

Haldensleben, den 12.05.2022

Niederschrift

über die 21. Tagung des Ortschaftsrates Hundisburg der Stadt Haldensleben am 11.05.2022, von 19:00 Uhr bis 20:20 Uhr

Ort: in der Feuerwehr, Thiestraße 14, Hundisburg

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Herr Nico Schmidt

Mitglieder

Herr Hagen Bergmann
Herr Andre Franz
Herr Thomas Herrmann
Herr Florian Jericke
Herr Thomas Seelmann

von der Verwaltung

Frau Sabine Wendler	stellv. Bürgermeisterin
Herr Oliver Karte	Dezernatsleiter
Frau Christine Steinert	Sachgebietsleiterin Friedhof
Frau Erika Preisag	Protokollantin

Abwesend:

Mitglieder

Herr Holger Tuchen entschuldigt

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 26.01.2022
4. Einwohnerfragestunde
5. Antrag auf Aufstellung einer digitalen Geschwindigkeitstafel
6. Errichtung einer öffentlichen teilanonymen Urnengrabanlage
7. Antrag finanzieller Zuschuss FFW für Maibaumaufstellung
8. Weitere Verwendung der alten Spielplatzgeräte
9. Mitteilungen
10. Anfragen und Anregungen

II. Nichtöffentlicher Teil

11. Abstimmung über den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 26.01.2022
12. Mitteilungen
13. Anfragen und Anregungen

I. Öffentlicher Teil

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister Herr Nico Schmidt eröffnet die heutige Sitzung. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt; es sind 6 Ortschaftsratsmitglieder anwesend; der Ortschaftsrat ist beschlussfähig.

Es liegt 1 Entschuldigung vor.

An der öffentlichen Sitzung nehmen 2 Einwohner teil.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form *einstimmig* angenommen und gilt damit als festgestellt.

zu TOP 3 Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 26.01.2022

Schriftlich liegen dem Ortsbürgermeister keine Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 26.01.2022 vor. Der öffentliche Teil der o.g. Niederschrift wird von den Ortschaftsratsmitgliedern einstimmig, durch Heben der Hand, bestätigt.

Herr Thomas Herrmann bittet um Protokollaufzeichnung, dass sein Handzeichen fehlinterpretiert wurde.

Er führt aus, dass er der Niederschrift vom 26.01.2022 nicht zustimmen kann, da er Einwände gegen das Protokoll der Sitzung vom 13.10.2021 im November 2021 und am 09.05.2022 gegen das Protokoll vom 26.01.2022 bekannt gegeben hat und bezieht sich auf den Paragraphen 15 Absatz 4 der Geschäftsordnung.

Die *stellv. Bürgermeisterin Sabine Wendler, Herr Oliver Karte* und alle übrigen *Mitglieder des Ortschaftsrates* unterstreichen ihre Auffassung, dass durch einstimmige Annahme aller an der Sitzung am 26.01.2022 anwesenden Ortschaftsratsmitglieder die Niederschriften der Sitzungen vom 13.10.2021 und 24.11.2021 korrekt und ordnungskonform bestätigt worden sind.

Es ist Herrn Herrmann freigestellt, die Möglichkeit zu nutzen, seine Einwände zur Aufnahme an die Niederschrift vom 26.01.2022 festhalten zu lassen.

Die Diskussion zum Ende bringend, stellt der *Ortsbürgermeister Nico Schmidt* abschließend noch einmal die Frage an Herrn Herrmann, ob er seine Einwände an das Protokoll vom 26.01.2022 angehängt haben möchte und bittet um eine klare „Ja“ oder „Nein“ Antwort.

Herr Thomas Herrmann antwortet: „Ja.“

Somit wird bestätigt, dass die Einwände von Herrn Thomas Herrmann der Niederschrift vom 26.01.2022 als Anhang beigelegt werden.

zu TOP 4 Einwohnerfragestunde

4.1

Einwohner 1 hat eine Anmerkung zur letzten Veranstaltung „Gartenträume“ auf dem Schloss.

Er macht darauf aufmerksam, dass auf Grund der vielen parkenden Fahrzeuge an den Straßenrändern in der gesamten Ortschaft die Sicherheit und Einsatzfähigkeit von Feuerwehr und Rettungsdienst absolut nicht mehr gegeben war.

Er bittet darum, dass auch seitens des Ortschaftsrates bei der Größenordnung solcher Veranstaltungen auf das Konzept geachtet werden muss.

Ortsbürgermeister Nico Schmidt stellt klar, dass weder das Schloss Hundisburg, noch die Stadt oder der Ortschaftsrat Veranstalter ist. Man ist bereits an den Landkreis herangetreten, der zusammen mit dem Veranstalter auf Grund der gemachten Erfahrungen das Parkplatzproblem zukünftig mit in das Konzept aufnehmen muss.

Herr Karte ergänzt, dass die Genehmigungsbehörde gleich am folgenden Tag in Kenntnis gesetzt wurde. Sie muss verkehrsrechtliche Anordnungen schaffen, die solcher Situation gerecht werden und zusätzliche Parkplätze ausweisen.

zu TOP 5 Antrag auf Aufstellung einer digitalen Geschwindigkeitstafel

Der Ortschaftsratsrat befürwortet den Antrag von Herrn Thomas Seelmann auf Aufstellung einer digitalen Geschwindigkeitstafel am Ortseingang Hundisburg aus Richtung Rottmersleben kommend. Über die Modalitäten der Aufstellung, ob Strom-, Batterie- oder Solarversorgung oder der Finanzierung wird später unter Mitarbeit des zuständigen Fachamtes der Stadtverwaltung entschieden werden.

Dem *Antrag auf Aufstellung einer digitalen Geschwindigkeitstafel* wird einstimmig zugestimmt.

zu TOP 6 Errichtung einer öffentlichen teilanonymen Urnengrabanlage

Ortsbürgermeister Nico Schmidt übergibt das Wort an *Frau Christine Steinert*, Sachgebietsleiterin Friedhofsverwaltung.

Frau Steinert erklärt anhand einer Dokumentation die beabsichtigte Errichtung einer teilanonymen Urnengrabanlage auf dem Friedhof in Hundisburg.

Sie führt aus, dass im Haushalt für die Planung 2500,-€ eingestellt wurden und von der Steinmetzfirma Hütter ein sehr gutes Angebot für eine Stele mit 10 Platten eingegangen ist, welches noch unterhalb der Planungskosten liegt. Deshalb ist es noch dieses Jahr möglich, so eine Grabanlage zu errichten.

Frau Steinert erläutert Auszüge aus der Friedhofssatzung und den Bestimmungen zur Beisetzung auf der teilanonymen Urnengemeinschaftsanlage und zeigt in Form einer graphischen Darstellung wie die Anlage aussehen wird.

Auf Nachfrage von *Herrn Florian Jericke*, ob die 2 geplanten Bänke im Preis mit enthalten sind, antwortet *Frau Steinert*, dass diese die Friedhofsverwaltung stellt. Sie führt weiter aus, dass die Anlage durch Mitarbeiter ihrer Verwaltung hergerichtet wird und somit dafür die Arbeitszeit als Kostenfaktor hinzukommt.

Als Einfassung wird eine alte Sandsteineinfassung vom Haldensleber Friedhof recycelt, also durch die Firma Hütter wiederaufbereitet, und für das Areal verwendet.

Die Ausführungen treffen bei allen *Ortschaftsratsmitgliedern* auf Zustimmung und der Dank geht an die Firma Hütter, durch die diese Anlage kurzfristig ermöglicht werden kann.

zu TOP 7 Antrag finanzieller Zuschuss FFW für Maibaumaufstellung

Herr Florian Jericke erklärt sich als Vorstandsmitglied der FFW für befangen.

Herr Thomas Herrmann erklärt sich ebenfalls als befangen.

Beide Ortschaftsratsmitglieder nehmen am TOP 7 und somit an der Abstimmung nicht teil.

Dem Antrag der FFW Hundisburg e.V. vom 06.04.2022 „*Antrag auf Unterstützung zum Maibaum-Aufstellen am 30.04.2022*“ wird mit 4 Stimmen einstimmig zugestimmt.

zu TOP 8 Weitere Verwendung der alten Spielplatzgeräte

Ortsbürgermeister Nico Schmidt erklärt, dass alle alten Spielplatzgeräte kurzfristig abgebaut wurden.

Eine Wiederverwendung auf öffentlichen Flächen ist lediglich für TÜV konforme Spielgeräte zulässig, das ist nur bei einem Gerät (Federwippe) der Fall.

Als Aufstellungsort schlägt *Ortsbürgermeister Nico Schmidt* einen Platz am Koppelteich vor, mit dem auch die Stadtverwaltung mitgehen kann. Der ordnungsgemäße Aufbau sollte dann durch den Stadthof erfolgen.

Da sich dieser Platz nicht zu weit außerhalb der Ortschaft befindet und von Spaziergängern mit Kindern gut besucht wird, trifft er bei den *Ortschaftsratsmitgliedern* auf Zustimmung.

Herr Thomas Seelmann bietet bei Einverständnis der Stadtverwaltung an, die Fläche am Koppelteich in Eigeninitiative zu mähen, da dort der Graswuchs besonders hoch ist. *Herr Bergmann* unterstützt den Vorschlag und äußert Verständnis für die Mitarbeiter*innen des Stadthofs, die besonders im Frühjahr kaum mit den Mäharbeiten hinterherkommen.

Die *stellv. Bürgermeisterin Sabine Wendler* steht dieser Idee positiv gegenüber.

Für die anderen Spielgeräte ohne TÜV-Siegel sieht eine weitere öffentliche Verwendung schwierig aus. Deshalb äußert *Ortsbürgermeister Nico Schmidt* den Vorschlag, die Geräte zu verkaufen oder zu versteigern.

Die stellv. Bürgermeisterin Sabine Wendler erklärt, dass diese Spielgeräte mit einem Restwert von ca. 10,00 € buchhalterisch erfasst sind und ein Verkauf mindestens zu diesem Anlagerestwert an eine juristische Person möglich ist.

Über die Benennung der juristischen Person und der nach dem Kauf weiteren Vorgehensweise, möchte sich der *Ortschaftsrat* intern zu einem anderen Zeitpunkt beraten.

zu TOP 9 Mitteilungen

9.1

Ortsbürgermeister Nico Schmidt informiert, dass er im Namen des Ortschaftsrates eine Kondolenzkarte im Gedenken an den verstorbenen Ortsbürgermeister von Rottmersleben, Herrn Hans-Eike Weitz, abgegeben hat

9.2

Herr Hagen Bergmann bedankt sich im Namen des Ortschaftsrates bei allen Organisatoren und Helfern, die dazu beigetragen haben, dass die Maibaumaufstellung und das darunter ausgerichtete Frühstück so gut gelungen sind. Die Resonanz der Einwohner zur Veranstaltung war sehr positiv.

zu TOP 10 Anfragen und Anregungen

10.1

Herr Thomas Seelmann äußert eine Anregung zum Fußweg vor dem Schulmuseum (Dönstedter Str. 15), der durch seine zu geringe Breite auf beiden Seiten nicht nutzbar ist. Da die Fußgänger hier die Fahrbahn benutzen müssen, schlägt er als Sicherheitsmaßnahme einen sichtbaren Hinweis für die Kraftfahrer, eventuell durch ein Verkehrszeichen, vor.

Herr Karte teilt mit, dass das Anliegen an die Straßenbaubehörde weitergeleitet wird.

10.2

Herr Florian Jericke teilt mit, dass der am 11.06.2022 geplante Tag der offenen Tür bei der FFW Hundisburg auf Anfang September verschoben wird. Eine genaue Bekanntmachung wird noch erfolgen.

10.3

Herr Thomas Herrmann erkundigt sich nach dem Stand der Umsetzung einer von Anwohner geforderten und zugesagten Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h auf der Magdeburger Straße und der Boitzgasse, von der im Oktober 2021 die Rede war.

Die stellv. Bürgermeisterin Sabine Wendler antwortet, dass dazu erst Informationen vom zuständigen Fachamt eingeholt werden müssen.

Herr Karte ergänzt, dass er im Moment nicht genau sagen kann, ob in diesem Fall die Straßenverkehrsbehörde des Landkreises mit einzubeziehen ist.

10.4

Herr Thomas Herrmann führt weiter aus, dass es auf der Magdeburger Straße Richtung Magdeburger Tor ein Hinweisschild „Höhenbegrenzung 2,70 m“ gibt. Er berichtet, dass im Oktober 2021 die zusätzliche Aufstellung eines solchen Hinweisschildes bereits an der Dönstedter Straße von der Sperrkommission als nicht erforderlich angesehen und ohne Begründung abgelehnt wurde.

Er möchte gern wissen, warum das nicht möglich ist. Besonders LKWs würden aus Richtung Bebertal kommend, sich vom Navi leitend, über die Dönstedter Str. in die Magdeburger Str. einfahren und erst viel zu spät feststellen, dass sie das Magdeburger Tor nicht passieren können.

Herr Karte erklärt, dass dazu Straßenbegehungen mit allen Beteiligten, auch unter Teilnahme der Verwaltung, der Straßenbaubehörde des Landkreises und der Polizei, stattfinden und die Sachlage nach bestimmten Kriterien ausgewertet wird. Aus dem Fachwissen heraus wird dann eine entsprechende Entscheidung getroffen. Dieses Prüfergebnis kann unter Umständen bei Eintreten von Ereignissen zu einem späteren Zeitpunkt anders ausfallen, es handelt sich um einen fließenden Prozess.

Herr Thomas Herrmann hält daran fest, dass es eine Begründung geben muss. Die Thematik wird auch von Bürgern hinterfragt und sollte ihnen beantwortet werden können. Daraufhin bestätigt *Herr Karte*, dass die Verwaltung nachfragen wird und sollte es eine Begründung geben, werde sie dem Ortschaftsrat mitgeteilt.

Herr Thomas Seelmann ergänzt das Thema durch die Aussage, dass der Antrag eventuell falsch gestellt wurde. Er führt aus, dass bei einem Höhenbegrenzungsschild an der beantragten Stelle es auch Fahrzeugen, die über dem Maß liegen und beispielsweise zum Schloss wollen, untersagt ist, die Strecke zu befahren. Deshalb wäre es sinnvoller, ein Verkehrszeichen „Sackgasse“ dort zu platzieren, das wäre dann ein „Hinweis“ und kein „Verbot“.

Herr Florian Jericke stellt klar, dass es ebenfalls „Hinweisschilder“ gibt, die darauf hinweisen, dass es in einer bestimmten Entfernung eine Höhenbegrenzung gibt.

10.5

Herr Thomas Herrmann erkundigt sich nach dem Stand der Ergebnisse zur befristeten Ausschreibung bis Ende April für die Verpachtung der Gaststätte „Räuberhöhle und wo diese Ausschreibungen veröffentlicht werden. Er regt an, nach Lösungen zu suchen, die Wirkung durch zusätzliche Bekanntmachungsorte zu erhöhen.

Die *stellv. Bürgermeisterin Sabine Wendler* antwortet, dass die Räuberhöhle im Stadtanzeiger annonciert wurde und auch auf der Internetseite der Stadt ausgeschrieben ist, es bisher bedauerlicherweise keine Reaktionen gab.

Herr Hagen Bergmann äußert seine Meinung, dass eine erneute Ausschreibung vor Herbst wenig sinnvoll erscheint, da es ungewiss ist, wie sich die Corona-Pandemie entwickeln wird. Dadurch ist es sicherlich schwierig, jetzt einen Interessenten zu finden.

Es gibt die Idee, dass man an exponierten Stellen im Ort durch Plakate / Hinweisschilder, z. Bsp. auch an der Fensterscheibe der Gaststätte, auf eine Verpachtungsabsicht aufmerksam machen könnte.

Dieser Vorschlag trifft allgemein auf Zustimmung.

Es gibt keine weiteren Fragen und Anregungen.

Um 20:06 Uhr schließt *Ortsbürgermeister Nico Schmidt* den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

gez. Schmidt
Ortsbürgermeister

gez. Preisag
Protokollantin